

---

Subject: Ratlos

Posted by [luna008](#) on Sat, 23 Aug 2014 19:49:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Pabu nimmt immer eiter ab, ich hab keine ahnung warum.

Augenscheinlich gehts ihm gut. er trinkt er frisst nimmt auch gern seine leckerchen mandeln er kuschelt mit seinen kollegen er is IMMER der erste und aktivste im auslauf und will garnichtmehr in käfig^^

aber seid ich ihn ende februar von der züchterin geholt habe gehts berg ab. gestartet hat er mit 450g. nun is er mittlerweile bei 349g =( . mein tierarzt meinte ich solle das beobachten im sommer wiegen se wohl allgemein weniger. achja sie werden naturnah ernährt. mit ein paar pellets auch von der züchterin empfohlen zusätzlich

---

---

Subject: Re: Ratlos

Posted by [speddy](#) on Sat, 23 Aug 2014 20:43:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

was wurde denn vom Tierarzt untersucht ?

Wurde eine Kotprobe speziell auch auf Giardien untersucht ?

Wie alt ist der Kleine denn ?

LG

speddy

---

---

Subject: Re: Ratlos

Posted by [luna008](#) on Sat, 23 Aug 2014 21:17:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Er is am 18.8 2geworden :). Der Tierarzt hat nichts untersucht. R meinte halt das chins im sommer weniger fressen weils halt zu warm is und deshalb abnehmen. Aber bei pabu is das ja wie gesagt schon so seid wir ihn vom Züchter geholt haben.

Ich weis nicht obs vielleicht damals an der Umstellung lag. Im mai is sein erster partner gestorben. Hab damals gleich am nächsten tag zwei neue geholt damit er nicht solang allein is. Aber irgendwann is doch auchmal gut mit umzugsstress und neuen partnern stress oder nicht? Und wenss giardien wären müssten die beiden anderen dann nicht auch gewicht verlieren? Weil die nehmen nämlich seid ich sie aus dem tierheim geholtchab ordentlich zu ^^

---

---

Subject: Re: Ratlos  
Posted by [speddy](#) on Sat, 23 Aug 2014 23:09:33 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,  
wann warst Du denn beim TA ?  
Hat er nicht ins Mäulchen geschaut, das Chin gewogen, abgehört usw. ?  
Wenn er das nicht getan hat, würde ich SOFORT zu einem chin-erfahrenen TA wechseln.  
Richtig ist, dass viele Chins im Sommer etwas leichter sind als im Winter, aber nicht so viel.  
Giardien können - müssen aber nicht - Symptome auslösen.

Woran ist denn sein Partner verstorben ?

Was verstehst Du eigentlich unter "naturnaher Ernährung" ? Sprich: was genau bekommen Deine Chins zu fressen ?

LG  
speddy

---

---

Subject: Re: Ratlos  
Posted by [luna008](#) on Sun, 24 Aug 2014 01:15:50 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ok das heist meine beiden dicken können die haben ohne gewicht zu verlieren? Oo.  
Sein erster partnercic durch ein Unfall gestorben. Also keine krankheit falls du darauf hinaus willst.  
Und Natur nah heißt das sie bei mir saaten Kräuter Blätter und Blüten zu fressen bekommen  
^^ naja und halt zusätzlich pellets damit ich weis das sie mit allen Nährstoffen versorgt sind ^^

---

---

Subject: Re: Ratlos  
Posted by [Danie](#) on Sun, 24 Aug 2014 16:08:13 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

Giardien sind Parasiten, die Symptome auslösen können, aber nicht müssen. Oft kommen dann Symptomme, wenn das Immunsystem durch sie so geschwächt ist, dass das Tier eine weitere Erkrankung bekommen hat (oft Hefen oder Ecoli) oder die Darmflora so beeinträchtigt

ist, dass die Verdauung nicht mehr korrekt funktioniert.

Hier ist eine Kotanalyse im Labor am sichersten - Giardien müssen immer extra in Auftrag gegeben werden. Beim Elisa Test reicht Kot von einem Tag, beim Fluktuationstest sollte man über 3 Tage Kot sammeln.

Tiere in der Zucht und im Wachstum haben andere Bedürfnisse, als ausgewachsene Tiere in gleichgeschlechtlicher Haltung. Was ich damit sagen will: nicht immer funktioniert hier das Konzept der naturnahen Ernährung - zumal man ein sehr gut durchdachtes und vielfältiges haben muss.

Wenn man hier Pellets dazu gibt, sollten sie sehr hochwertige sein!

Ist eine Versorgung der Tiere nicht optimal, kann das je nach Mangel zu Gewichtsverlust, Wachstumsstörungen, Stoffwechselstörungen bis hin zu Organschäden führen. Ist also schon etwas mit Vorsicht zu genießen, wenn man das nicht ganz genau durchdacht hat und sich nicht so gut auskennt.

Sommer/Winter-Schwankungen machen etwa 10 % des Gewichtes der Tiere aus. Bei Tieren im Wachstum sind sie geringer, ggf. auch nur ein Wachstumsstillstand.

Wenn du dies noch nicht gemacht hast, sollte hier dringen ein Chinchilla-Kompetenter Tierarzt aufgesucht werden, damit dein Tier untersucht und der Kot analysiert werden kann.